

mit denen Aristokratenpuppen geköpft werden konnten. Daß es sich hier nicht um Modelle handelt, dafür haben wir einen Kronzeugen, von dem es gerade niemand erwartet hätte. Es ist kein Geringerer als Goethe. Im Dezember 1793 bestellte er bei der Mutter in Frankfurt für seinen kleinen August eine solche Spielzeugguillotine. In ihrer resoluten Art schrieb sie ihm umgehend: „Lieber Sohn! Alles, was ich Dir zu gefallen thun kann, geschieht gern und macht mir selbst Freude — aber eine solche infame Mordmaschine zu kaufen — das thue ich um keinen preiss — wäre ich Obrigkeit, die Verfertiger hätten an Halseisen gemußt — und die Maschine hätte ich durch den



Rechts oben:
Der Traum
aller kleinen
Mädchen:
Eine Puppen-
squaw

Rechts unten:
Ein Blick in
den modernen
Spielwinkel



Phot. W. Süßmann

E. W. Matthes

Die Charakter-
puppen Käthe
Kruses, die die
Spitzenleistung
moderner
Puppen-
erzeugung
darstellen

Phot.
Steffi Brandl



Schinder offentlich verbrennen lassen — was! die Jugend mit so etwas abscheuliches spielen zu lassen — nein da wird nichts daraus.“